



Newsletter Digitalfunk BOS im Saarland

Ausgabe 5

1. Juni 2010

Liebe Leserin, lieber Leser,

das im 3. Newsletter angekündigte Thema „Betriebsstellen für den Digitalfunk“ ist nunmehr soweit gediehen, dass es im vorliegenden Newsletter vorgestellt werden kann. Aufgrund des Umfangs beschäftigt sich diese Ausgabe ausschließlich mit diesem Thema.

Viel Spaß beim Lesen.

Patrik Schlicker, Projektleiter

1	Betriebsorganisation.....	1
1.1	Koordinierende Stelle	1
1.2	Autorisierte Stelle	2
1.3	Taktisch-technische Betriebsstelle(n)	4
1.4	Vorhaltende Stelle(n)	5
1.5	Schaubild	5
2	Nächster Newsletter	6

IMPRESSUM:

Ministerium für Inneres
und Europaangelegenheiten
Projektgruppe Digitalfunk
Franz-Josef-Röder-Str. 21
66119 Saarbrücken

1 Betriebsorganisation

Um die komplexen betrieblichen Aufgaben im Digitalfunk bewältigen zu können werden bundesweit einheitliche Betriebsorganisationen beim Bund und in jedem Bundesland geschaffen. Es handelt sich hierbei um je eine **Koordinierende Stelle (KS)** beim Bund und jedem Bundesland, eine **Autorisierte Stelle (AS)**, **Taktisch-Technische Betriebsstellen (TTB)** sowie **Vorhaltende Stellen (VoSt)**.

Die Funktionen der Stellen werden nachfolgend durch die wahrzunehmenden Aufgabengebiete beschrieben. Hierbei handelt es sich lediglich um die Hauptaufgaben, die jeder Betriebsstelle zufallen; eine weitergehende Aufzählung würde den Umfang des Newsletters sprengen.

Die beschriebenen Aufgaben sind im jetzigen Stadium als Rolle der jeweiligen Betriebsstelle beschrieben, da die endgültige

Organisation der Stellen noch nicht festgelegt ist.

Eine Gesamtdarstellung des organisatorischen Verbundes der Betriebsstellen des Landes, der BDBOS, dem Netzbetreiber und der AS des Bundes ist auf der letzten Seite dargestellt.

1.1 Koordinierende Stelle

Die KS ist das übergeordnete Bindeglied zwischen den außersaarländischen Organisationen und Institutionen des Digitalfunks, insbesondere der Bundesanstalt für den Digitalfunk (BDBOS), den KS des Bundes der anderen Bundesländern und der Netzbetreiberin, sowie den im Saarland bestehenden BOS und ihren im Digitalfunk betriebsorganisatorisch abgebildeten Stellen.



Auf Landesebene führt sie Abstimmungen mit den beteiligten Ressorts, Kommunen, Behörden, Organisationen und Verbänden durch. Sie berät die Entscheidungsträger im Land in strategischen Fragen, insbesondere in Vorbereitung der Sitzungen von Gremien auf Bundesebene.

In ihrer Steuerungsfunktion koordiniert und bündelt die KS den Bedarf aller saarländischen BOS und leitet diesen an die BDBOS weiter.

Größere Änderungen im Netz (z.B. Netzerweiterungen, oder zusätzliche Dienste die in das Netz implementiert werden) werden ebenfalls von der KS veranlasst. Darüber hinaus führt die KS die Fachaufsicht über die AS aus.

Hinsichtlich der organisatorischen Anbindung wird die KS aufgrund ihres landesübergreifenden Aufgabenspektrums auf ministerieller Ebene, im Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten angesiedelt werden. Die Aufgabenschwerpunkte im Einzelnen:

- **Kooperationsmanagement**

Das Kooperationsmanagement regelt und steuert das Zusammenwirken aller Beteiligten am Digitalfunk BOS.

In diesem Zusammenhang übernimmt die KS Planungs-, Kontroll- und Koordinationsaufgaben, um die Entscheidungsträger mit den notwendigen Informationen zu versorgen.

- **Sicherheits- und Risikomanagement**

Das Sicherheits- und Risikomanagement soll Gefahren in den Geschäftsprozessen des Digitalfunks BOS in organisatorischer, finanzieller und vertraglicher Hinsicht erkennen, minimieren bzw. eliminieren. Dies geschieht im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten in Bund und Ländern.

- **Change Management**

Ein „Change Request“ wird dann generiert, wenn gegenüber den Vertragspartnern (Systemlieferantin EADS, Betreiberin Alcatel Lucent) größere Änderungen in Bezug auf die bestehenden Verträge vorgenommen werden müssen. Diese werden dann zwischen der BDBOS und den jeweiligen Vertragspartnern und den KS von Bund und Ländern abgestimmt bzw. neu festgelegt.

- **Qualitätsmanagement/Güteprüfung**

Festlegung und fortlaufende Überprüfung, ob das Netz den jeweils vereinbarten sicherheitspolitischen, technisch-organisatorischen Anforderungen und Vereinbarungen entspricht.

- **Gremienarbeit**

Vertretung der Interessen der BOS des Saarlandes in den Gremien von Bund, Ländern und Kommunen.

- **Teilnehmemanagement**

Die KS trifft Festlegungen für die Teilnahme der BOS in rechtlicher und betrieblicher Hinsicht.

1.2 **Autorisierte Stelle**

Die AS ist als Teil der zukünftigen Betriebsorganisation Digitalfunk Saarland in ihrer Funktion Anlauf- und Servicestelle des Landes mit Wahrnehmung von Aufgaben und Diensten, die sich aus dem taktisch-technischen Bedarf nicht nur einzelner, sondern aller BOS im Saarland ergeben. Sie ist Schnittstelle zur KS, zu den TTB, zur VoSt sowie zu den AS anderer Bundesländer und des Bundes. Gegenüber den TTB ist sie weisungsbefugt, z.B. in



Bezug auf die Nutzung der zur Verfügung stehenden operativen Ressourcen.

Hinsichtlich der organisatorischen Anbindung wird die AS aufgrund ihres BOS-übergreifenden Aufgabenspektrums beim Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten angesiedelt werden.

So lange keine geeignete Organisationsform in der Linie implementiert ist, werden die Aufgaben der AS von der Projektgruppe Digitalfunk wahrgenommen.

Die Aufgabenschwerpunkte der AS stellen sich wie folgt dar:

- **Netzmonitoring**

Unter Netzmonitoring versteht man die Aufnahme und Bewertung von Betriebszuständen des BOS-Digitalfunknetzes und der von den BOS genutzten Diensten, die von der Netzbetreiberin zur Verfügung gestellt wird.

- **Facility- und Störungsmanagement (FStM)**

FStM bezeichnet die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen. Im Saarland wird das FStM von einem Unternehmen im Auftrag der BDBOS durchgeführt. Die AS ist direkter Ansprechpartner der BDBOS, um einerseits z.B. über Störungen informiert zu werden, aber auch um eine Störungsbehebung in den Fällen zu veranlassen, in denen die BDBOS vertraglich nicht zuständig ist.

- **User-Help-Desk (UHD)**

Der UHD ist ein Nutzerservice und bietet allen Nutzern der BOS im Saarland (BOS übergreifend, Eigen- und Gastnutzern, TTB, anderen AS sowie der BDBOS) Unterstützung bei technischen Störungen, Anfragen und Meldungen an. Dieser Ser-

vice steht rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung.

Die AS erhält von den TTB und den VoSt sowie automatische, vom System generierte Störungsmeldungen, die sie insbesondere hinsichtlich ihrer taktischen Relevanz analysiert und bewertet.

- **Nutzereigenes Management (NEM)**

Einer der großen Vorteile des BOS-Digitalfunknetzes besteht darin, dass je nach erforderlicher Lage, Gruppen von Einsatzkräften – auch interdisziplinär – individuell und temporär funktechnisch zusammengeschaltet werden können; dies wird u.a. mithilfe des NEM erreicht. Nach Ende des Einsatzes werden die zeitlich befristeten Gruppen durch Einstellungen im NEM wieder aufgelöst. Somit ist das NEM ein Steuerungsinstrument, Einsätze sozusagen funktechnisch abzubilden.

- **Notfallmanagement**

Unter Notfallmanagement sind die organisatorischen und technischen Maßnahmen auf Seiten der BOS zu verstehen, die bei Störung oder Ausfall von Komponenten des BOS-Digitalfunks in erheblichem Maße die Funktionsfähigkeit und daraus resultierend die Nutzungsfähigkeit des Digitalfunks derart einschränken, dass auf andere Kommunikationsmittel zurück gegriffen werden muss. In solchen Fällen gibt die AS entsprechende Vorgaben für die verschiedenen BOS.

- **Beratung und Information von Organisationen, Führungspersonal sowie TTB**

Der Beratung und Information von Anwendern kommt durch die Vermittlung von Standard- sowie Sondermerkmalen des Digitalfunks eine große Bedeutung zu. Bereits vorhandene und zusätzlich gewonnene Erkenntnisse aus Einsatzlagen



der verschiedenen BOS müssen zum entsprechenden Einsatz von Funksystemtechnik führen und erfordern daher ein taktisch erfahrenes und fachlich versiertes Betriebspersonal.

- **Anforderungsmanagement**

Die AS ist Dienstleister für zahlreiche, von den Nutzern (TTB, Führungsstellen, Stäben) benötigte Unterstützungsleistungen. Auf Anforderung einer TTB weist die AS z.B. eine VoSt an, technisches Equipment in den Einsatzraum zu verbringen. Bei konkurrierenden Anforderungen und nicht ausreichend verfügbaren Fernmeldemitteln trifft die AS eine Vorrangentscheidung.

- **Vernetzung der AS von Bund und Ländern**

Die AS hat die Aufgabe, Kommunikationsbeziehungen zu den anderen AS mit Bund und Ländern zu unterhalten. Dies wird besonders wichtig z.B. bei mobilen Lagen, die über die Grenzen eines Bundeslandes hinaus gehen und für Absprachen bezüglich der Nutzung des Digitalfunks in Grenzbereichen der Bundesländer. Die AS ist für die Unterstützung anderer Bundesländer und des Bundes bezüglich des Einsatzes von Fernmeldemitteln im Land zuständig. Ferner obliegen ihr Abstimmungen in Bezug auf Nachbarstaaten bei grenz- bzw. staatenübergreifenden Einsätzen.

1.3 Taktisch-technische Betriebsstelle(n)

Da die TTB für den BOS-Digitalfunk nach Möglichkeit in die bestehenden Leitstellen und Einsatzzentralen von Bund und Ländern mit 24-Stunden-Dienst eingebunden werden sollten, wurde nach Abwägen taktischer, betrieblicher und wirtschaftlicher

Belange sowie aus Kapazitätsgründen beschlossen, für die BOS im Saarland insgesamt drei TTBen vorzusehen, und zwar eine TTB bei der Führungs- und Lagezentrale der Vollzugspolizei des Saarlandes sowie jeweils eine TTB bei der Berufsfeuerwehr Saarbrücken und bei der Rettungsleitstelle Saarland.

Folgende Aufgaben der TTB sind rund um die Uhr wahrzunehmen:

- Technische Gewährleistung von Einzel-Gruppen- und Datenkommunikation, Vorhaltung einer betriebssicheren 24-Stunden-Aufnahme von Not- und Hilferufen im Digitalfunknetz
- Umsetzung operativ-taktischer Anforderungen (AAO und BAO)¹ in eine anforderungsgerechte Dienstbereitstellung (Netzleistungen, temporäre Netzerweiterung etc.) als Entscheidungsträger über den lagebezogenen Fernmeldeeinsatz
- Betrieb des nutzereigenen Managements (Fleetmapping); Management der Funk-, Daten- und Notrufkommunikation mit flexibler und unverzüglicher Reaktion auf „ad-hoc“-Lagen, wie z. B. größere Schadensereignisse, Katastrophenfälle etc. (Administration)
- Gewährleistung der Kooperation der verschiedenen Nutzer (BOS- und Bund-/Länder-übergreifend)
- eingeschränktes Netzmonitoring mit restriktiven Leseberechtigungen zur Beobachtung von Netzparametern (z. B. Störungen in der Funkversorgung, Netzkapazität, Verfügbarkeit), die in den jeweiligen Zuständigkeitsbereich der TTB fallen, mit dem Ziel, Einschränkungen oder Störungen in der Dienstbereitstellung aktuell zu

¹ AAO = Allgemeine Ablauforganisation/ BAO = Besondere Ablauforganisation einer BOS



erkennen und in die Beurteilung der fernmeldetaktischen Lage einzubeziehen

- Anforderung erforderlicher, temporärer Netzerweiterungen an die AS sowie entsprechende Abstimmung und Koordination
- Einleitung erforderlicher Maßnahmen zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Dienstenutzung (Netz und Endgeräte)
- Ansprechstelle im Zuständigkeitsbereich bei operativ-taktischen Anfragen und Anforderungen
- Organisation und lückenlose Gewährleistung des (betrieblichen und technischen) Nutzersupports
- Umsetzung des Sicherheitskonzepts einschließlich der Wahrnehmung zugewiesener Aufgaben im Kryptomanagement.

1.4 Vorhaltende Stelle(n)

Die VoSt ist für die Instandsetzung, die Wartung und das Vorhalten der Fernmeldemittel des BOS-Digitalfunks zuständig. Darüber hinaus verwaltet und betreibt sie spezielle Einsatzmittel für den Digitalfunk von landesweiter Bedeutung (z.B. Einsatz evtl. vorhandener mobiler Basisstationen zur temporären Netzerweiterung oder den Einsatz von Messtechnik) und gewährleistet deren jederzeitige Verfügbarkeit bzw. kurzfristige Einsatzbereitschaft. In der Migrationsphase kommen weitere Aufgaben auf die VoSt zu.

Aus organisatorischen Gründen werden mehrere VoSt für den Digitalfunk im Saarland eingerichtet:

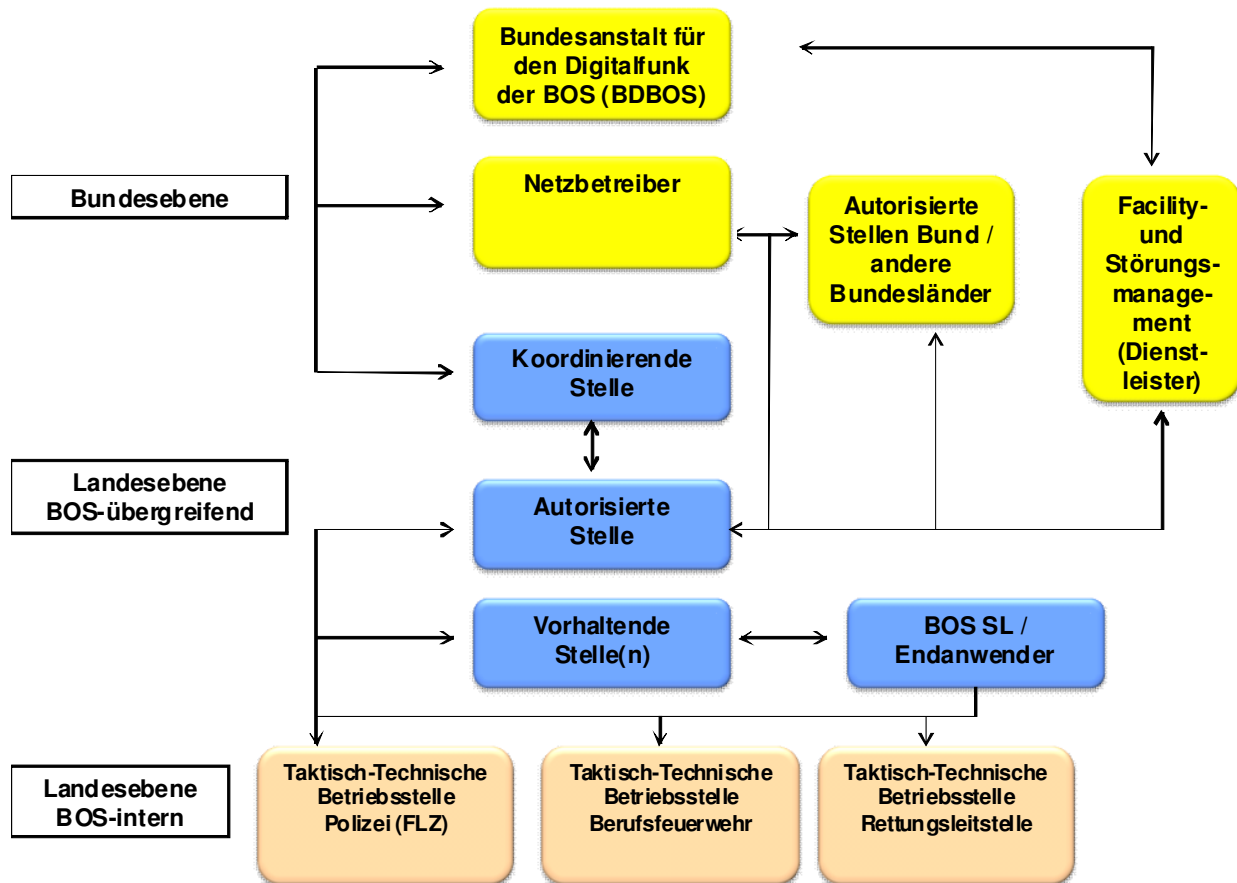
- Vorhaltende Stelle Saarland (VoSt-SL) mit Zentralstellenfunktion für alle BOS SL, die zugleich auch als Vorhaltende Stelle Polizei (VoSt-POL) fungiert
- Vorhaltende Stelle Feuerwehr (VoSt-FW)
- Vorhaltende Stelle Zweckverband Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (VoSt-ZRF)

Die VoSt-SL ist mit der Wahrnehmung übergeordneter, d.h. alle BOS gemeinsam betreffende Aufgaben einer VoSt betraut.

Ergänzend zu den oben beschriebenen VoSt können bei Bedarf (optional) in eigener Zuständigkeit und somit ohne Einfluss auf die in Diskussion befindliche Verteilung der Betriebskosten sog. dezentrale VoSt einrichten und unterhalten, um durch eine oder mehrere solcher Außenstellen die VoSt in Bezug auf die funk- und gerätetechnische Versorgung „in der Fläche“ regional und lokal sinnvoll zu unterstützen. Dadurch können in bestimmten Teilaufgabenbereichen „kurze Wege“ sichergestellt und eine rasche, nutzernahe und anwenderfreundliche Serviceleistung gewährleistet werden.

1.5 Schaubild

Das Schaubild auf Seite 6 zeigt die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilen der Betriebsorganisation graphisch.



2 Nächster Newsletter

Im nächsten Newsletter werden voraussichtlich die Themen „Endgeräte“ und „Schulung“ behandelt.